



KLIEDBRUCH

Im Grünen leben

Nachrichten

93. Ausgabe – Herbst 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger vom Kliebruch,

lernen Sie Ihre Nachbarn kennen und passen Sie aufeinander auf! Das ist – auch nach Ansicht der Polizei – ein guter Beitrag für die Sicherheit im Viertel, vor allem aber trägt die Bekanntheit untereinander in der Nachbarschaft dazu bei, sich zuhause zu fühlen.

Die rege Teilnahme am Kliebruch Salon, an der Fahrrad-Rallye und dem Dinner in Weiß macht deutlich, dass Nachbarschaft lebt, die Menschen sich interessiert und sich einsetzen. Nur wenn wir die Dinge selbst in die Hand nehmen, besteht die Möglichkeit, dass sich etwas in unserem Sinne bewegt. Blumen, Bänke, Bäume sind das eine, Gedankenaustausch und gemeinsame Feste ein weiteres und unser Kampf für den Erhalt eines grünen Stadtteils mit einer sinnvollen Entwässerung ein drittes Feld, das der Bürgerverein mit all seinen Mitgliedern bespielt.

Wer aus Gärten und Grünanlagen Bauland machen will, der verringert damit die Attraktivität des ganzen Stadtteils und den Wert der Grundstücke in unmittelbarer Nachbarschaft. Krefeld kann als Stadt in der Metropolregion Rhein-Ruhr damit Punkten, besonders grüne und lebenswerte Stadtteile zu haben. Werden diese betoniert, verliert die Stadt als Ganzes. Daher: streiten Sie mit uns für den Erhalt des grünen Kliebruchs und werden Sie mit Mitglied im Bürgerverein!

Demokratie findet vor Ort statt. Bürger ist man nicht, in dem man Zeitung liest und fernsieht, bzw. die Nachrichten via Internet verfolgt. Zum Bürger wird man erst, wenn man sich einsetzt, mitredet. Dabei ist es wichtig zu erkennen, was eine reine Gefühlsäußerung ist, und was eine begründete Ansicht ist. Über Gefühle lässt sich nicht streiten, wie ein Mensch empfindet, kann nicht wegdiskutiert werden. Emotionen kochen hoch, führen aber nicht zu Lösungen. Bei begründeten Ansichten ist es anders. Man kann unterschiedlicher Ansicht sein und man kann um eine gemeinsame Lösung ringen. Hierum bemühen wir uns im Vorstand des Bürgervereins, in dem wir uns sachkundig machen. Diese Art der Auseinandersetzung pflegen wir auch im Kliebruch Salon. Wir greifen Themen auf, informieren uns und kommen in den Gesprächen zu unterschiedlichen Bewertungen und Ansichten. Das ist gelebte Demokratie. Und wer bei einem Kliebruch Salon schon mal gewesen ist, der weiß auch: das bereitet Freude!

Große Freude wird auch der Martinszug (Freitag, 16.11.) den mitziehenden Kinder und Erwachsenen bereiten. Helfen Sie mit, dass es ein schönes Fest des Miteinanders und des Teilens wird!

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Peter Gerlitz

P.S.

Die Datenschutzgrundverordnung hat so ihre Tücken. Das sehen Sie am neuen Aufnahmeantrag. Dass der so lang geworden ist, verdanken wir der DSGVO.

Sankt Martin

Der Bürgerverein Kliebruch wird auch in diesem Jahr einen Martinszug durchführen. Den Termin haben wir schon am Tag des letztjährigen Martinszugs mit den Musikern abgesprochen. Bei der Stadtverwaltung haben wir unseren Martinszug bereits im Mai angemeldet und die 34 Fragen zum Zug, die uns die Verwaltung stellte, schriftlich beantwortet. Dann geht darum, Versicherung, Musikgruppe, Pferd, Gänse, Lautsprecheranlage bezahlen und natürlich Fackelpreise und Tüteninhalte. Bevor wir dazu kommen, die Tüten zu füllen, gibt es einen Kassensturz (Wie viele Tüten wird es in diesem Jahr geben und was kommt rein?).

Die wichtigsten Personen beim Martinszug sind die Nachbarinnen und Nachbarn, die als Sammler von Haus zu Haus gehen. Sie bereiten das Fest maßgeblich vor. Bitte begrüßen Sie Ihre Nachbarn als das, was Sie sind: Nachbarn. Diese sind weder professionellen Sammler, noch Bettler, sondern engagierte Bürger, die sich für unsere Nachbarschaft und speziell für den Martinszug einsetzen. Bereiten Sie den Sammlerinnen und Sammlern einen freundlichen Empfang und Spenden Sie großzügig. Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie mit Menschen aus Ihrer Nachbarschaft ins Gespräch!

So ein Martinszug wird umso schöner, je mehr Anwohner sich beteiligen. Dann wird ein solches Fest Ausdruck gelebter Nachbarschaft und es wird umso lebendiger, je mehr Menschen sich aktiv beteiligen: mit geschmückten Häusern und Gärten, einem kleinen Umtrunk mit den Nachbarn.

Wer die Sankt-Martins-Zeit besonders intensiv erleben möchte, der beteiligt sich als Sammler oder hilft, Fackelpreise einzukaufen, Tüten zu packen, Holz zu bestellen, Textlaternen zu basteln, Feuer zu machen, den Zug als „Ordner“ zu begleiten, und am nächsten Morgen alles wieder aufzuräumen. Vielleicht wollen Sie in diesem Jahr die Martinszeit besonders intensiv erleben! Helfende Hände sind ganz herzlich willkommen! Kontakt: Claudia Stenders Tel: 750 762 oder per E-Mail: claudia.stenders@email.de

St. Martin am Freitag, den 16. November 2017

Am Freitag, den 16. November, findet der traditionelle Martinszug mit Gänsewagen, Musikkapellen und dem heiligen Martin statt.

17 Uhr Platz am Josef-Brocker-Dyk: Einsingen und Prämierung selbstgebastelter Laternen.

Zugweg Josef-Lenders-Dyk, Josef-Brocker-Dyk, Peter-Esser-Dyk, Krüllsdyk, Kliebruchstraße, Oelhausenweg, Kliebruchstraße, Immenhofweg, Hubert-Houben-Weg, Appellweg, Hubert-Houben-Kampfbahn

Wir bitten die Anlieger dieser Straßen, Häuser und Vorgärten zu schmücken und zu beleuchten. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Martinsfeuer

Die Abschlussfeier findet auf der Hubert-Houben-Kampfbahn statt, mit Abbrennen des Martinsfeuers, der Teilung des Mantels und der Ansprache des St. Martin an die Kinder.

Tüten- und Fackelpreisausgabe

Im Anschluss daran ist die Ausgabe der Martinstüten (gegen Vorlage der Kärtchen) und die Ausgabe der Fackelpreise (ebenfalls gegen Vorlage eines Kärtchens), jeweils bis 19 Uhr.

Text-Laternen bitte wieder abgeben!

Wir werden wieder Text-Laternen basteln und diese verteilen. Bitte geben Sie die Textlaternen an der Tütenausgabe nach dem Zug zurück, die Laternen werden im nächsten Jahr wieder gebraucht!

Singen Sie kräftig mit, denn je mehr Menschen mitsingen, desto schöner wird der Martinszug. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Loop Möller, loop!

Das am Niederrhein zu St. Martin gern gesungene Lied ist für alle, die kein Platt sprechen nicht leicht verständlich. Das Lied beschreibt die Situation der Bauern um 1800 zur Martinszeit. Krefeld und der Niederrhein gehörten zu Frankreich und Französisch war die offizielle Sprache, was man dem Platt hier und da nachspüren kann. Das Lied beschreibt folgende Situation:

Die Ernte ist eingefahren und traditionell endet das Geschäftsjahr am Martinstag; Zahlungen an Landbesitzer und an Arbeiter werden fällig. Da gilt es die Ernte zu Geld zu machen, also zur Mühle zu fahren und das Getreide mahlen zu lassen. Der Müller hat alle Hände voll zu tun und muss sich bei dem Andrang der Bauern regelrecht überschlagen. Dabei gilt es dem Müller genau auf die Hände zu schauen, damit er den Bauern nicht übervorteilt. Im Lied wird jede Strophe einer der am Niederrhein gebräuchlichen Getreidearten gewidmet.

Hier der Text auf Krefelder Platt

Sägg, Jong, halt mech dat Peärd ens an,
loop, Möller, loop!
Ech mott ens en de Möhle jo-en,
loop, Möller, loop!
Wie dou löps, wie dou löps,
Follemente möt de Schöpp,
Schopp on Schür ueverhuop,
loop, Möller, loop!

He-i breng ech dech 'ne Hafersack -
dä solls dou mech ens mahle strack –

On Koren häbb ech och jebreit -
dat hat ühr mech joe letz jeseit –

Kiek he, däm Bockert mahl mar fien -
Dä Bockertskock soll lecker sien –

Dä Weet, dä loeg all lang parat -
hä woer bes jetz joe noch te schaad –

No molter mech mar net te strang –
dat ech dech rek'mandiere kann -

und auf Hochdeutsch:

Sag, Junge halt mir das Pferd an,
lauf Müller lauf!
Ich muss nun in die Mühle gehen,
lauf Müller lauf.
Wie du läufst, wie du läufst,
wie verrückt mit der Schaufel,
Schuppen und Scheune über den Haufen,
lauf Müller lauf.

Hier bring ich dir einen Hafersack ...
Den sollst du mir feste mahlen ...

Und Roggen habe ich auch gebracht ...
das habt ihr mir ja letztes mal gesagt ...

Schau her, den Buchweizen mahl mal fein ...
Der Buchweizenpfannkuchen soll lecker sein ...

Der Weizen lag schon lange bereit ...
er war bis jetzt ja noch zu schade ...

Nun miss mir nur nicht zu streng ...
damit ich dich empfehlen kann ..

Kliedbruch Salon

In diesem Jahr gab es zwei Veranstaltungen, die von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kliedbruch Salons ins Leben gerufen worden sind. Wenn Sie eine Idee haben, die Sie gerne gemeinsam mit und für die Nachbarschaft verwirklichen wollen, kommen Sie zum Kliedbruch Salon. Im ungezwungenen Gespräch finden sich leicht Mitstreiter und das, was bislang nur in ihrem Kopf oder Herz gelebt hat, wird Wirklichkeit.

Die Kliedbruch **Fahrrad-Rallye** fand am 9. Juni statt. Die Teilnehmer waren von der Organisation und den gestellten Aufgaben begeistert und genossen den gemeinsamen Ausklang nach der Tour. Bei der Rallye kam man der Natur und der Geschichte des Kliedbruchs näher und lernte nicht nur einige neue Nachbarn, sondern auch die eigene Heimat aus ungewohnten Blickwinkeln kennen. Es wird nicht die letzte Tour gewesen sein, die Mitglieder des Bürgervereins für und mit den Kliedbrüchern organisiert haben.

Das Kliedbruch **Dinner in Weiß** fand am 8. September statt. Auch diese Veranstaltung fand großen Zuspruch und es zeigte sich, wie schön ein weißes Dinner vor der Kulisse der historischen Hubert-Houben-Kampfbahn wirkt. Veranstalter und Teilnehmer waren sich einig: das wird wiederholt!

Neben diesen beiden Veranstaltungen seien noch der Literaturkreis und die Theaterfreunde erwähnt, die aus dem Salon entstanden sind. Im **Literaturkreis** treffen sich sieben Personen um ausgewählte Texte zu lesen und diese gemeinsam zu besprechen. Dabei geht es immer auch um persönliche Bezüge zu den Texten. Nun zeigt sich, dass die Größe so ideal ist, um sich gut austauschen zu können. Wir sind dabei einen zweiten Kreis zu bilden. Wer sich für Literatur interessiert meldet sich bitte beim Bürgerverein (peter@petergerlitz.com).

Wolfram Dürr nimmt Sammelbestellungen für ausgewählte **Konzert- und Theateraufführungen** in Krefeld entgegen. Wer gemeinsam mit anderen Nachbarn ins Theater gehen möchte, meldet sich bei Wolfram Dürr, Tel: 563 573 oder per E-Mail: margit.duerr@t-online.de. Herr Dürr sucht auch nach einer Person, die in Zukunft die Sammelbestellung organisieren möchte.

Der Kliedbruch Salon ist nicht nur Forum für neue Ideen und Veranstaltungen, sondern auch ein Austausch innerhalb der Nachbarschaft. Wir diskutieren aktuelle Themen, die unseren Stadtteil unmittelbar betreffen und kommen ins Gespräch zu allgemeinen Entwicklungen.

Der nächste Kliedbruch Salon wird am Donnerstag, den 18. Oktober um 19 Uhr im Schwarzen Pferd stattfinden. Dann werden wir das Thema „**Künstliche Intelligenz**“ beleuchten. Zunächst mit praktischen Erfahrungen, die dann zur Diskussion über Auswirkungen auf unsere Gesellschaft überleiten. Mit Herrn Zander haben wir einen Nachbarn, der sich beruflich dem Thema widmet und uns mit entsprechenden Geräten die KI erleben lassen wird.

Für weitere Informationen zum Kliedbruch Salon wenden Sie sich bitte an: Detlef von Hofe, Tel: 561 866 oder per E-Mail: detlef.von.hofe@web.de

Aktuelle Termine auf der Internetseite des Bürgervereins: www.kliedbruch.de

Die Termine für die verschiedenen Aktivitäten finden Sie stets aktuell auf der Internetseite des Bürgervereins. Da die Termine kurzfristig geplant werden, können wir diese nicht ein halbes Jahr im voraus in den Kliedbruch Nachrichten veröffentlichen.

Hubert-Houben-Kampfbahn

Der Bürgerverein setzt sich für den Erhalt der Hubert-Houben-Kampfbahn ein. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass dieser Raum auch für unser Martinsfest von zentraler Bedeutung ist. Mittlerweile scheint es so zu sein, dass die Verwaltung unserer Stadt in den Erhalt der Anlage investieren will. Doch die Zukunft des Aschenplatzes ist noch ungewiss. Vor einigen Jahren konnten wir gemeinsam als Kliebrucher eine Bebauung verhindern. Vermutlich wird es erneut um dieses Thema gehen.

Grundwasser

Die Frage, was nach dem Abschalten der Pumpen am Risslerdyk geschehen soll und welche Maßnahmen notwendig werden, erörtern wir in einem Gremium mit Verwaltung, Politik und Experten. Interessierte finden auf der Internetseite der Stadt Krefeld weitere Informationen: <https://www.krefeld.de/de/umwelt/arbeitsgruppe-grundwasserabsenkung-dykgebiet/>

Es zeichnet sich ab, dass Erhalt und Pflege der Gräben von zentraler Bedeutung sind. Daher ist es umso unverständlicher, wenn Anwohner Rasenschnitt und Abfall in die Gräben kippen. Andere Nachbarn holen das dann wieder heraus und lassen es abtransportieren. Daher gilt: **halten Sie die Gräben sauber und missbrauchen Sie diese nicht als Abfallgrube!**

Bäume für den Breiten Dyk

Nun wurde es ganz offiziell bekannt gegeben: im Frühjahr 2019 sollen 20 Bäume am Breiten Dyk gepflanzt werden. Einfahrten werden berücksichtigt, ebenso werden die Pflanzbeete so angelegt, dass der Fahrradweg nicht angehoben werden kann. Der Bürgerverein setzt sich dafür ein, dass bestehende Schäden am Fahrradweg im Zuge der Pflanzungen behoben werden. Aber da dies zwei verschiedene Fachbereiche der Verwaltung sind und zwei verschiedene Budgets, bedarf es da noch Überzeugungsarbeit.

Der direkte Kontakt zum Bürgerverein: www.kliedbruch.de

Peter Gerlitz, Heimweg 6, Tel: 595 099, E-Mail: peter@petergerlitz.com

Doris Jäschke, Peter-Esser-Dyk 2, Tel. 751 830, E-Mail: doris.jaeschke@arcor.de

Hans-Dieter Oelgart, Moerser Str. 502, Tel. 562 259, E-Mail: streifenhaus1@web.de

Gerda Rocker, Appellweg 6, Tel. 597 232, E-Mail: werner.rocker@t-online.de

Claudia Stenders, Josef-Lenders-Dyk 49, Tel. 750 762, E-Mail: claudia.stenders@email.de

Michael Stenders, Josef-Lenders-Dyk 49, Tel. 750 762, E-Mail: michael.stenders@email.de

Jetzt Mitglied werden:

Der Bürgerverein Kliebruch hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität im Kliebruch zu fördern und die Interessen der Anwohner bei Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu vertreten. Dabei sind wir unabhängig von Parteien. Tatsächlich gehört es seit Ende des 19. Jahrhunderts in Krefeld „zum guten Ton“, Mitglied eines Bürgervereins zu sein. Schon immer misstrauten die Krefelder den politischen Parteien und so organisierten sie sich in unabhängigen Bürgervereinen.

Mit Ihrem Beitritt zeigen Sie, dass Sie sich bewusst für das Kliebruch als Ihre Nachbarschaft entschieden haben und dass Sie das Leben im Grünen schätzen. Gerne begrüßen wir Sie als neues Mitglied! Der Mitgliedsbeitrag beträgt fünf Euro im Jahr und wird für zwei Jahre entrichtet.

Verantwortlich für den Inhalt Peter Gerlitz. Herausgeber Bürgerverein Kliebruch 1949 e.V.
Eingetragen beim Amtsgerichts Krefeld auf dem Registerblatt VR 4660
Sparkasse Krefeld (IBAN: DE34 3205 0000 0061 0010 87; BIC: SPKRDE 33XXX)

An den Bürgerverein Kriedbruch
z.Hd. Peter Gerlitz
Heimweg 6
47803 Krefeld

Mitgliedsantrag.

Ich bitte um Aufnahme in den Bürgerverein Kriedbruch.

Name

Vorname

Straße

Plz/Ort

Telefon

E-Mail

Krefeld, den Unterschrift

Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die im Mitgliedantrag für den Bürgerverein Kriedbruch 1949 e.V. angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten, die allein zum Zwecke der Durchführung der entstehenden Mitgliedschaft notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

✓ Krefeld, den Unterschrift

Für jede darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im Folgenden Abschnitt freiwillig erteilen.

Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

Ich willige ein, dass mir der Bürgerverein Kriedbruch 1949 e.V. Informationen und Angebote auf folgende Weise übersendet: Per ...

- | | |
|----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Post | <input type="checkbox"/> Fax |
| <input type="checkbox"/> E-Mail | <input type="checkbox"/> SMS |
| <input type="checkbox"/> Telefon | <input type="checkbox"/> Ich erlaube dem Bürgerverein nicht, mich zu kontaktieren |

✓ Krefeld, den Unterschrift

Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Bürgerverein Kriedbruch 1949 e.V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Bürgerverein Kriedbruch 1949 e.V. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, oder per E-Mail an den Bürgerverein Kriedbruch 1949 e.V. übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.